

Gärten für die Vielfalt



Der Beitrag von Gärten zur Erhaltung der Biologischen Vielfalt

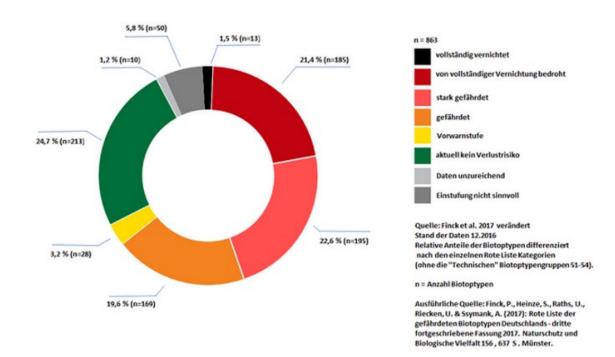




Verlust von Artenvielfalt

- 2/3 aller Biotope in Deutschland gefährdet oder von Vernichtung bedroht
- Feldvögel (z. B. Kiebitz,
 Feldlerche) zwischen 1998 und
 2009 mehr als 1/3 zurück
 gegangen
- Insektenbiomasse in NSG in letzten 30 Jahren um 76 % abgenommen

Gefährdung der Biotoptypen in Deutschland



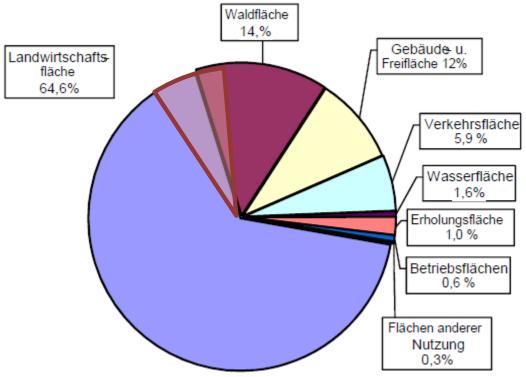
^{*} Finck et al. 2017; Sudfeldt et al. 2013.; Hallmann et al. 2017.





Flächennutzung Kreis Steinfurt

- Region stark durch landwirtschaftliche Nutzung geprägt (bundesweit: 50,6 %)
- Naturschutzgebiete: 7,2 %
- Gleichzeit Verlust landwirtschaftlicher Nutzfläche durch Bebauung/ direkte Standortzerstörung
- → Flächenverbrauch: 54 ha/Tag bundesweit



* Jahresstatistik 2018 Kreis Steinfurt













- → stark fragmentierte Landschaft, isolierte N
- → zu wenig hochwertige Lebensräume
- → Lebensräume zu weit auseinander



Insgesamt gibt es in Deutschland

17 Mio. Gärten mit einer Gesamtfläche
von 6800 km² – laut NABU ist das so
viel wie alle Naturschutzgebiete in

Deutschland zusammen.

Jeder, der einen Garten besitzt, kann also einen Beitrag zum **Artenschutz** leisten – je nachdem, wie er ihn anlegt.

Quelle: Nabu Hamburg: "Lebensraum für Tiere und Pflanzen", 2021 Bild: picture alliance/dpa | Felix Kästle

- → Fläche der Gärten ≈ Fläche der Naturschutzgebiete
- → Gärten als Ersatzlebensräume







Wildblumenwiesen

- Teilbereiche der Rasenfläche
- Bestehende Vegetation beachten:
 - wenn krautreich → wachsen lassen
 - wenn gräserdominiert → mit Regiosaatgut anreichern
- Mahd 1-2 mal jährlich
 - Wenig Aufwuchs: 1 x im Sommer (August)
 - Viel Aufwuchs: 1 x im Mai/Anfang Juni;
 1 x im Oktober
- Pro Mahd jeweils unterschiedliche
 Teilbereiche (ca. 10 % stehen lassen) →
 Refugien und Überwinterung









Wildblumenwiesen

- Für "gewolltes" Aussehen: klare, ggf. geschwungene Schnittkanten zur Rasenfläche
- Regiosaatgut aktuell kostenlos erhältlich beim Kreis Steinfurt

(https://www.kreis-

steinfurt.de/kv_steinfurt/Kreisverwaltung/%C3%84mter/U mwelt-

%20und%20Planungsamt/Natur%20und%20Landschaft/F% C3%B6rderprogramme/)











- Küchenkräuter blühen lassen
 oft beliebte Nektar- und
 Pollenquellen
- Dill, Liebstöckel, Schnittlauch, Thymian, Rosmarin, Salbei, Oregano, Basilikum, Fenchel











Heimische Wildstauden & Frühblüher

- Heimische Wildstauden verwenden (https://www.tausende-gaerten.de/)
- Bei Zuchtformen: ungefüllte Blüten!
- Frühblüher wie z. B. Krokusse, Narzissen im Herbst setzen
- Auf Vielfalt und verschieden Blühzeitpunkte achten → Abwechseln verschiedener Blühaspekte im Jahresverlauf



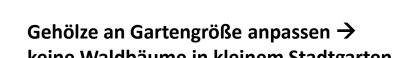






Heimische Gehölze & Totholz

- Heimische Gehölze → angepasst, Nahrung für Insekten und Vögel
- Alte, genetisch lokal angepasste Obstsorten
- keine Waldbäume in kleinem Stadtgarten











Pflanzennamen	Höhe	Blütenfarbe		Feb	Mär	Apr	Mai				Sep	Okt	Nov	Dez	Färbung
Wiesen-Schaumkraut (Cardamine pratensis)		lilarosa				•	•	•							6
Pfirsichblättrige Glockenblume (Campanula persicifolia)	0,8	heliblau					•	•	•	•					0
Acker-Glockenblume (Campanula rapunculoides)		blauviolett						•	•	•					
Wiesen-Storchschnabel (Geranium pratense)		blauviolett						•	•	•	•				0
Gewöhnlicher Blutweiderich (Lythrum salicaria)	1	violettrot						•	•	•	•				
Wiesen-Flockenblume (Centaurea jacea)	0,5	rotviolett						•	•	•	•	•			
Spitzblatt-Malve (Malva alcea)		rosenrot							•	•	•				
Langblättriger Ehrenpreis (Veronica maritima)		blau							•	•	•				0
Echtes Herzgespann (Leonurus cardiaca)		hellpurpur							•	•	•				
		•	Blüteze	it.		Herbstf	ärhung			fintergrür					
© Tausende	Gärte	en	Diateze			Tierusti	arbany		<u></u>	intergrui					





Nisthilfen & Sand

- Bereitstellung von Ersatz Nistmöglichkeiten für Vögel und Insekten
- Bei Wildbienennisthilfen wichtig:
 - auf artenreiches heimisches Blühangebot achten
 - auf ausreichende Länge der Röhrchen und saubere Schnittkanten achten
 - ggf. Sandarium anlegen
- Nistkästen (Vögel): nicht zu nah beieinander













(Un)ordnung im Garten

- Laub unter Sträuchern belassen → natürliche "Düngung"
- Zusammengerechtes Laub tlw. als Laubhaufen belassen
- Wilde Ecken (Brennnesseln)

Alte Blütenstände stehen lassen









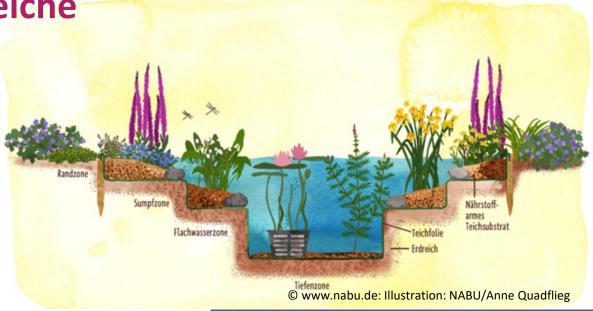


Naturnahe Teiche

- ausreichende Wassertiefe für Zirkulation im Sommer und gegen vollständiges Einfrieren im Winter
- verschiedene Wassertiefen mit Flachwasserzonen am Ufer
- Heimische Wildpflanzen
- Möglichst sonnig
- Kein Fischbesatz







Pflanzennamen				Apr	Mai					Okt	
Sumpf-Dotterblume (Caltha palustris)	gelb		•	•							
Kleiner Baldrian (Valeriana dioica)	rosaweiß				•	•					
Wasser-Schwertlilie (Iris pseudacorus)	gelb				•	•					
Gewöhnlicher Beinwell (Symphytum officinalis)	rotviolett				0	•	•				
Gewöhnlicher Gilbweiderich (Lysimachia vulgaris)	gelb					•	•	•			
Echtes Mädesüß (Filipendula ulmaria)	weiß					•	•	•			
Sumpf-Ziest (Stachys palustris)	purpurrosa					•	•	•	•		
Gewöhnlicher Blutweiderich (Lythrum salicaria)	violettrot					•	•	•	•		
Großer Wiesenknopf (Sanguisorba officinalis)	weinrot						•	•	•		





Ökologischen Fußabdruck verringern

- Wenig/keine elektrischen Geräte
- Verzicht auf Pflanzenschutzmittel
- Kein mineralischer Dünger → Komposterde
- Meist besser: Gar kein Dünger → heimische Wildpflanzen → je magerer desto blütenreicher
- Torffreie Erde
- Kompost
- Wenig wässern → Regentonne nutzen & angepasste Pflanzen
- Selbstversorgung → Gemüsegarten
- Naturnahe Gartenwege und Mauern
- Zäune aus Holz/ durchgängig







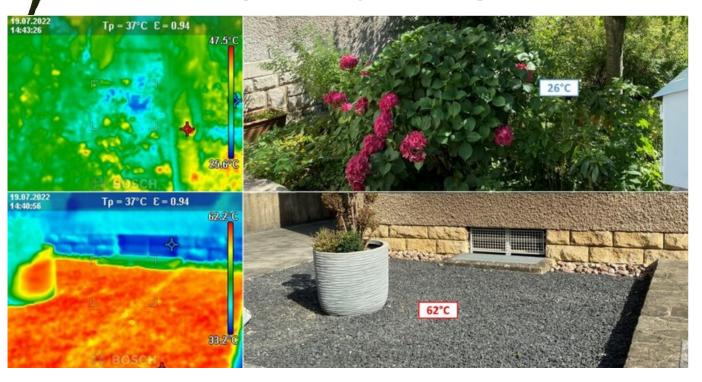








Klimafolgen-Anpassung im naturnahen Garten





- Weniger Aufheizung durch Vegetationsflächen und Wandbegrünung
- Vegetationsflächen: Grundwasser-Neubildung
- Abpufferung von Starkregenereignissen

^{*} https://www.meco.lu/de/blog/documentcenter/es-ist-heisss-in-luxemburg/?fbclid=lwAR10gon0cxMvxMElc0frBJZ9jOoUl1unbyzrDOYwbl6FKGLN6bTDjMzwuNI





Wohlfühl-Oase Biodiversitäts-Garten





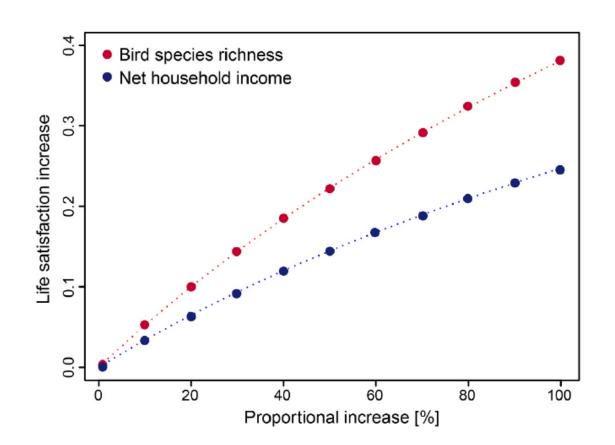




Wohlfühl-Oase Biodiversitäts-Garten

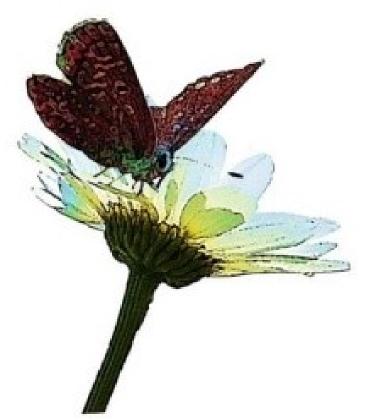
Vielzahl Studien belegen positive Aspekte von Artenvielfalt auf menschliche Psyche:

- Vogelgezwitscher
- Blätterrauschen
- Geruch (Pflanzen, modernde Blätter)
- Insektensummen



^{*} Methorst et al. (2021): The importance of species diversity for human well-being in Europe





Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des Ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete unter Beteiligung des Landes Nordrhein-Westfalen.





Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen







Links:

Hintergrund:

- https://www.umweltbundesamt.de/daten/flaeche-boden-land-oekosysteme/flaeche/strukturder-flaechennutzung#die-wichtigsten-flachennutzungen
- https://www.bmuv.de/themen/nachhaltigkeit-digitalisierung/nachhaltigkeit/strategie-undumsetzung/flaechenverbrauch-worum-geht-es
- https://interaktiv.leopoldina.org/artenvielfalt/
- https://www.meco.lu/de/blog/documentcenter/es-ist-heisss-in-luxemburg/?fbclid=IwAR10gon0cxMvxMElc0frBJZ9jOoUl1unbyzrDOYwbl6FKGLN6bTDjMzwuNI

Gärten:

- https://www.nabu.de/umwelt-und-ressourcen/oekologisch-leben/balkon-undgarten/grundlagen/index.html
- https://naturgarten.org/
- https://www.tausende-gaerten.de/

